



Oberuzwil

Mitteilungsblatt der Gemeinde Oberuzwil

Gemeinderat, Verwaltung

Auf Betriebsbesuch
Neuer Salzsilo
Zivilschutz im Einsatz
Artenvielfalt pflegen

Schulen

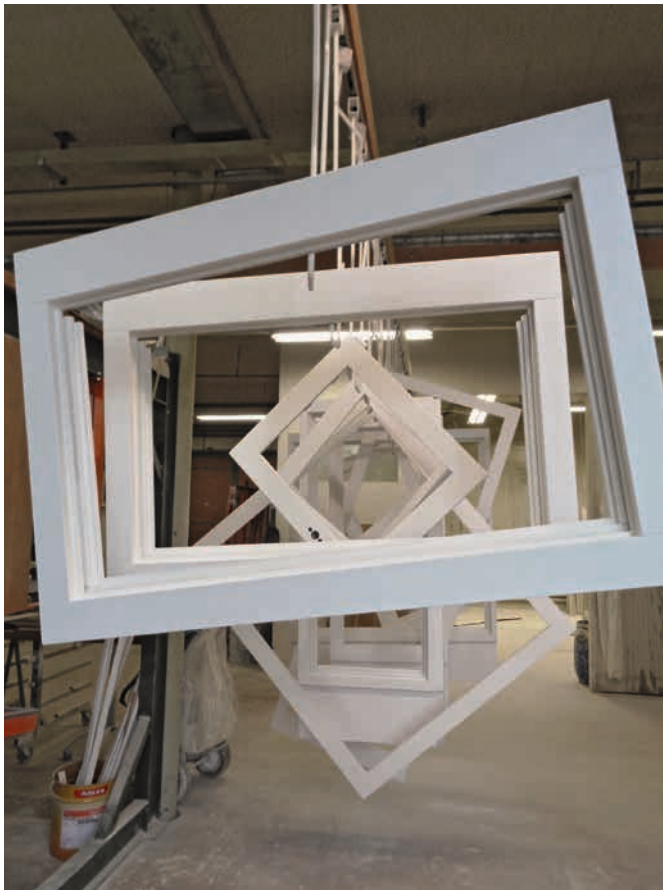
Abwechslung im Klassenlager
Mut zum Risiko am Sporttag
Autorenlesungen
Musikschulkonzerte

Vereine, Institutionen

Freizeitwerkstatt: Reparaturtag
Veranstaltungskalender

Auf Betriebsbesuch

Die Baukommission der Gemeinde Oberuzwil befasst sich einmal jährlich im Rahmen eines Betriebsbesuchs mit Themen, welchen sie bei der Beurteilung von Baugesuchen begegnet. So besuchte die Baukommission kürzlich die Firma Amrhein AG in Oberuzwil.



Der Fensterbau- und Schreinereibetrieb beschäftigt an der Stutzenbühlstrasse sieben Mitarbeiter. Niklaus Amrhein gewährte auf einem Rundgang einen spannenden Einblick in die Fensterproduktion. Vom rohen Holz bis zum fertigen Fenster werden viele Stationen durchlaufen. Die Holzstücke werden zugeschnitten, gehobelt und von einem CNC-gesteuerten Fenstercenter bearbeitet. Anschliessend folgen die Oberflächenbehandlung, die Beschlagsmontage und das Einglasen der Flügel, bis das Fenster montagefertig ist. Mit fast unzähligen Ausführungsvarianten bietet sich farblich und auch gestalterisch viel Spielraum.

Neuer Salzsilo

Beim Werkhof steht ein neuer Salzsilo. Nach mehrmaligen Instandstellungen in den vergangenen Jahren machten weitere Sanierungsarbeiten keinen Sinn mehr. Schäden am Stahl sowie Holzfäulnis waren vorangeschritten und machten einen Ersatz unumgänglich. Der neue Salzsilo weist den gleichen Umfang auf und ist etwas höher als der alte. Durch die Erhöhung fasst er neu 100 m³ Salz für den Winterdienst. Tragende Elemente sind aus beschichtetem Stahl, der Silokörper wurde in naturbelassener Lärche erstellt. Auf einen Farbanstrich wird verzichtet, da sich dieser in der Vergangenheit nicht bewährt hat.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil
2. Jahrgang, erscheint 14-täglich,
gratis für alle Haushalte im Gemeindegebiet

Auflage
3000 Exemplare

Herausgeberin und Redaktion
Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 955 77 34
Telefax 071 955 77 44
gemeinde@oberuzwil.ch

Druck und Layout
Cavelti AG, Gossau
Inserate per Mail an: inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe: 17. Juni
Inserate- und Redaktionsschluss:
13. Juni, 8.30 Uhr

Zivilschutz im Einsatz

Dienstpflichtige der Zivilschutzorganisation Uze waren während einer Woche im Gebiet Löchli, Niederglatt, im Einsatz. Der Wanderweg mit der Treppe wurde aufgewertet und erneuert. Auch Querschläge zum Ableiten des Wassers wurden saniert und ergänzt. Das Baumaterial und die Gerätschaften stellte die Gemeinde Oberuzwil zur Verfügung.



Personeller Wechsel im Werkhof

Die Nachfolge von Alfred Bossi, der im Sommer in den Ruhestand treten möchte, konnte bereits geregelt werden. Neuer Mitarbeiter im Unterhaltsdienst wird Dominic Heeb aus Riggenschwil.

Alfred Bossi ist seit 1. Januar 1999 als Bauamtsangestellter für die Gemeinde Oberuzwil tätig. Er konnte als kompetenter und versierter Mitarbeiter in allen Bereichen des Unterhaltsdienstes eingesetzt werden. Vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2010 stand der Werkhof unter seiner Leitung. Gemeinderat und Personal danken Alfred Bossi für die langjährige, zuverlässige Mitarbeit und wünschen ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Als neuer Mitarbeiter wurde Dominic Heeb gewählt. Er verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, welche er im Unterhaltsdienst der Stadt Gossau absolviert hat. Seit dem Abschluss der Rekrutenschule arbeitet er als Landschaftsgärtner. Das Team freut sich auf die Mitarbeit von Dominic Heeb und wünscht ihm viel Erfolg und Freude im Unterhaltsdienst.

Artenvielfalt pflegen

Wer hat sich nicht schon gefragt, warum stattliche, gesunde Bäume am Waldrand gefällt werden, ob der Landwirt zu bequem sei, bis an das Waldrandgehölz zu mähen oder warum man immer weniger Rehe am Waldrand äsen sieht?

Antworten auf diese Fragen erhielten die rund 35 Teilnehmenden – zumeist Landwirte aus der Region – an der öffentlichen Veranstaltung des Vernetzungsprojekts Oberuzwil/Uzwil/Bettenau.

Biodiversität

Seit einigen Jahren wird der Biodiversität, das heisst der Artenvielfalt, sowie der damit verbundenen Landschaftsqualität in der Land- und Forstwirtschaft vermehrt Rechnung getragen. Ein idealer Waldrand besteht aus verschiedenen hohen Gehölzen und Einbuchtungen. Ein Pufferstreifen bzw. ein Krautsaum, der erst ab einem bestimmten Datum gemäht werden darf, bildet den Übergang zwischen Wald und angrenzender Wiese. Dadurch wird Pflanzen und Tieren ein idealer Lebensraum gewährleistet. Der Mehraufwand für Landwirte wird durch finanzielle Beiträge abgegolten.

Wildtiere und ihr Verhalten

Interessante Informationen über Wildtiere und deren Verhalten gaben vier Jäger der eingeladenen Jagdgesellschaft Oberuzwil. Da durch die veränderte Bewirtschaftung auch innerhalb des Waldes immer vielfältigere Lebensräume entstehen, sind die Rehe nicht mehr darauf angewiesen, auf Wiesen ausserhalb zu äsen und daher für Spaziergänger weniger sichtbar. Jedes Jahr werden im 1400 Hektaren grossen Jagdrevier 45 Rehe abgeschossen, wobei darauf geachtet wird, dass schwache oder auffällige Tiere gejagt werden. Zur Aufgabe der Jagdgesellschaft gehört ausserdem, dass angefahrene oder Schäden verursachende Tiere aufgespürt werden.



Abwechslungsreiches Klassenlager

Anfang Mai verbrachte eine 6. Klasse der Primarschule Oberuzwil mit ihrem Klassenlehrer Thomas Naegeli eine Woche im Klassenlager in Horw. Schülerinnen und Schüler berichten:

Am Montag besammelten wir uns um 8.30 Uhr am Bahnhof in Uzwil. Zum Glück waren alle pünktlich da. Unser Zug fuhr um 8.50 Uhr ab. Im Hauptbahnhof Luzern verloren wir uns beim Umsteigen. Dadurch mussten wir einen späteren Zug nehmen. Als wir endlich beim Lagerhaus ankamen, besichtigten wir erst einmal die Zimmer. Nach dem Mittagessen gingen wir nach draussen, erkundeten die Umgebung und spielten verschiedene Spiele. Als wir wieder im Lagerhaus zurück waren, assen wir verschiedenste Kuchen und genossen eine erfrischende Dusche. Zum Abendessen assen wir Kräuter- und Tomatenbrötchen. Als Beilage gab es noch Gemüse mit einer Cocktailsauce. Nachdem wir uns satt gegessen hatten, trafen wir uns im Aufenthaltsraum. Wir spielten Schach und andere Spiele nach Wahl. Um 21.40 Uhr gingen wir zu Bett.

Auf den Pilatus

Schon um 6.50 Uhr mussten wir am Dienstag aufstehen. Nach dem Frühstück marschierten wir zum Bahnhof, wo wir den Zug Richtung Hergiswil bestiegen. In der Glasi konnten wir zuschauen, wie Glas geblasen wird. Danach brachte uns die Zentralbahn nach Alpnachstad, von wo aus wir mit der steilsten Zahnradbahn der Welt auf den Pilatus fahren. Dort oben begegneten wir einer Schar Bergdohlen, die sich von uns füttern liessen. Auch viele Touristen aus China besuchten den Pilatus. Nachher schwebten wir mit der neuen Seilbahn zur Fräkmüntegg hinunter. Es folgte eine rassige Rodelbahnfahrt. Nachher marschierten wir zwei Stunden zurück zum Lagerhaus. Dort gab es Kuchen und wir durften endlich eine Dusche geniessen.

In den Tierpark

Am Mittwoch standen wir um 7 Uhr auf, frühstückten und machten uns für den Tag bereit. Mit dem Zug gelangten wir nach Arth Goldau. Vom Bahnhof war es nicht mehr weit bis zum Tierpark. Dort genossen wir zuerst eine eineinhalbstündige Führung. Diese war toll und sehr lehrreich. An einem gemütlichen Plätzchen assen wir unsere sehr leckeren Sandwiches. Am Nachmittag bildeten wir Gruppen und schlenderten durch den Park. Dabei konnten wir freilaufende Hirsche füttern. Nachdem wir uns wieder versammelt hatten, spazierten wir zum Bahnhof. 20 Minuten mussten wir auf den Zug warten. Beim Umsteigen in Luzern bekamen wir alle ein Gratismuster Rivella. Im Lagerhaus servierte uns Frau Angst, unsere Lagerköchin, Hörnli mit Hackfleisch und Apfelmus. Dann begann das coole Abendprogramm. In verschiedenen Spielen mussten wir um Punkte kämpfen und dabei unsere



Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Müde sanken wir später in unsere Kissen.

Auf den Foxtrail

Der Donnerstag begann mit einem leckeren Frühstück. Um 8.15 Uhr standen wir vor dem Lagerhaus bereit und freuten uns auf den Tag, obwohl es in Strömen regnete. Das hinderte uns nicht daran, durch die Stadt zu laufen, auf dem Foxtrail verschiedene Aufgaben zu lösen und den Fuchs zu jagen. Als wir alle völlig durchnässt im Verkehrshaus ankamen, stellte sich heraus, dass es nur zwei von drei Gruppen gelungen war, dem schlaun und hinterlistigen Fuchs auf die Schliche zu kommen. Danach hatten wir den ganzen Nachmittag lang Zeit, das spannende Verkehrshaus zu erkunden. Wir konnten eine 360-Grad-Brille testen, mit der man in eine digitale Welt abtauchen konnte. Eine vierminütige Kugelbahn gab es auch zu bestaunen. Um halb sechs Uhr besammelten wir uns wieder beim Eingang des Verkehrshauses. Mit Bus und Bahn machten wir uns auf den Rückweg. In Horw mussten wir das letzte Mal den 15-minütigen Spaziergang den Hügel hoch zum Lagerhaus laufen. Dort freuten sich alle auf das leckere Essen und auf den bunten Abend mit Spielen und viel Musik. Als Abschluss des erlebnisreichen Abends erhielten alle einen Schoko-/Vanillepudding.

Zurück nach Hause

Am Freitag standen wir um etwa 7 Uhr auf, packten unsere Koffer und stellten sie vor den Hauseingang. Nach dem Morgenessen mussten ein paar Kinder die Zimmer putzen. Die anderen durften das Haus nicht mehr betreten. Als das Haus fertig gereinigt war, fuhren wir mit dem Zug nach Luzern. Dort hatten wir zwei Stunden Zeit, in Gruppen die Stadt Luzern zu erkunden. Wir besuchten den McDonalds und Starbucks. Als ein paar von uns auf die Toilette mussten, kostete das zwei Franken. Das war teuer und die Toiletten waren erst noch dreckig. Um 13.15 Uhr versammelten wir uns wieder beim Bahnhof. Im Zug fanden wir eine ganze Kokosnuss und eine Schere im Mülleimer. Alle freuten sich, wieder nach Hause zu kommen. Es war ein sehr tolles Lager und zum Glück hatten wir nie einen grossen Streit!

Mut zum Risiko am Sporttag

Unter dem Motto «Weltklasse Oberuzwil» fand Mitte Mai der Leichtathletik-Sporttag der 5. und 6. Klassen der Primarschule Oberuzwil statt. Das Organisationsteam hat es geschafft, für diesen Anlass den einzigen schönen Tag zwischen vielen Regentagen auszuwählen. Wieder wurden Bestmarken gesetzt und alle Kräfte für gute Ergebnisse mobilisiert.

Obwohl vieles Jahr für Jahr gleich abläuft, hat doch jede «Weltklasse-Veranstaltung» ihr eigenes Gepräge. Auch diesmal konnten beim Weitwurf, beim Schnelllauf, beim Hochsprung in der Turnhalle sowie beim Weitsprung wertvolle Punkte gesammelt werden. Immer wieder interessant war es, Technik und Einsatzwillen der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu beobachten. Besonders fiel auf, dass auch viele Mädchen heutzutage Sportliebchen mit den Namen von Fussballgrössen tragen. Einige wollten denn auch am kühlen Morgen lieber frieren als sich eine Jacke über den kostbaren Namen am Rücken zu legen.

Idole und Vorbilder

Gerade im Primarschulalter sind Vorbilder wichtig. Vor allem Buben messen sich an sportlichen Grössen, eifern ihrem Idol nach. Deshalb werden für den alljährlich stattfindenden Sporttag der Primarschule jeweils junge Sportler aus der Region eingeladen, welche mit den Kindern ein spezielles Einlaufen durchführen. Diesmal wurde dafür Hansjörg «Hasi» Neff, Eishockeyaner und J+S-Coach aus Leidenschaft, verpflichtet. Neff, der eine Eishockeyschule führt, weiss, wie Kinder in Bewegung gebracht werden können. Erst ein wenig Chaos zulassen, dann die Schraube anziehen und die gewünschten Bewegungen auch vorzeigen.



Dank und Applaus

Gabriela Neff dankte im Namen des Organisationsteams allen für das Mitmachen und lobte den tollen Einsatz. Beim Rangverlesen gab es den verdienten Applaus und die Siegerinnen und Sieger posierten gekonnt, nachdem da oder dort noch schnell die gestylte Frisur überprüft worden war. Auch diesmal haben Mitglieder des Elternforums Oberuzwil – das eine wert-

volle Brückenfunktion zwischen Eltern und Schule wahrnimmt – für das Mittagessen gesorgt. Die sportliebenden Buben und Mädchen freuen sich bereits auf den nächsten Anlass: Es dauert nicht mehr lange bis zum grossen Oberuzwiler Fussballfest «Schüeli» vom 24./25. Juni 2016!

Aus der Rangliste

5. Klasse Mädchen

1. Elisa Luongo
2. Silja Keultjes
3. Sara Specker

6. Klasse Mädchen

1. Maria Muce
2. Elina Zingg
3. Naomi Saxer

5. Klasse Knaben

1. Jenan Smajovik
2. Elmar Bruderer
3. Laurin Hilber

6. Klasse Knaben

1. Mateo Ivancic
2. Philip Tanner
3. Xhafer Bajrami



Feuerwehr

Feuerwehr im Einsatz

14.05.2016 Zweimal Fehllarm

Wegen Feuchtigkeit wurde zweimal in der gleichen Nacht in einem Lagerhaus im Städeli durch die Brandmeldeanlage ein Fehllarm ausgelöst.

14.05.2016 Erhöhter CO₂-Gehalt

Die Feuerwehr nahm mit dem Explosimeter Messungen vor und lüftete die Räumlichkeiten mit dem Hochdrucklüfter, nachdem sich mehrere Bewohner einer Liegenschaft an der Ghürststrasse wegen CO₂-Vergiftungen (Kohlenmonoxidintoxikation) in Spitalbehandlung begeben mussten.

22.05.2016 Medizinischer Notfall in Bichwil

Feuerwehrleute leisteten vor Ort einen Firstresponder-Einsatz.

Sport und Spass

Am 18. Mai fand die kantonale Ausscheidung des Schüler-Fussballturniers «CS-Cup» statt. Die Mädchen der Klasse 3abS gewannen in ihrer Alterskategorie und qualifizierten sich für die Schweizer Meisterschaft in Basel – die Schulleitung gratuliert und wünscht viel Erfolg und Glück für die Schweizer Meisterschaft.

In der Vorrunde wurde ein Spiel verloren, aber mit dem zweiten Gruppenrang qualifizierten sich die Oberuzwilerinnen für die Halbfinals. Das Halbfinale gewannen sie mit 1:0 und das anschliessende Finale konnte im Penaltyschiessen gewonnen werden. Am 15. Juni dürfen sie nun nach Basel reisen und dort gegen die Besten der Schweiz ankämpfen.

Die Mädchen 1abS schlossen die Vorrunde auf dem ersten Platz ab und gewannen das anschliessende Halbfinale mit 1:0. Im Finale gingen sie 1:0 in Führung, verloren dann aber mit 1:3. Somit resultierte der tolle 2. Rang.



Erlebnisse im Rehwald

Zum abwechslungsreichen Programm der Oberstufe zählte im Mai auch eine Erlebniswanderung. Fabrice, Michelle und Nicos berichten: «An einem Mittwochmorgen versammelte sich die ganze zweite Oberstufe am Bahnhof in Uzwil. In Flavil angekommen, spazierten wir gemütlich zum Rehwald, wo wir in Gruppen eingeteilt wurden. Wir wanderten gelassen zu den verschiedenen Posten. Wir absolvierten Glücks-, Sport- und Denkspiele mit viel Teamgeist und harter Arbeit. Wir muss-



ten beispielsweise Wortabkürzungen erraten oder einen steilen Hügel hinaufrennen. Alle Gruppen machten die gleichen Postenaufgaben. Das Witzigste war das Sackhüpfen. Als die Hälfte des Morgens vorbei war, wurden wir mit einem Znüni beschenkt. Danach ging es weiter. Unter einigen Gruppen gab es sogar eine Verfolgungsjagd. Eine Gruppe verlief sich dummerweise. Zum Glück fanden sie den Weg doch noch. Alle kamen wohlbehalten zu Hause an. Im Grossen und Ganzen war die Erlebniswanderung sehr erlebnisreich.»

Die Hexenkinder

Die beiden Sekundarklassen der 2. Oberstufe kamen im Mai in den Genuss einer Autorenlesung. Die Schülerinnen Tina, Elena und Carina berichten:

«Ursula Flacke ist eine deutsche Schriftstellerin. Obwohl der Lehrer ihr während der Schulzeit damals direkt ins Gesicht sagte, sie könne nicht schreiben, entdeckte sie nach einer Reise durch Marokko ihre Lust aufs Schreiben. Für das Fernsehen schrieb sie schon zahlreiche Drehbücher und veröffentlichte zudem Theaterstücke und eigene Romane. Ihr präsentiertes Buch «Die Hexenkinder von Seulberg» beruht auf wahren Begebenheiten. Dabei beschreibt Frau Flacke die mittelalterlichen Bräuche – dazu zählt auch die Hexenverfolgung – sehr genau. Ausführlich und mit Bildern verdeutlicht, schilderte uns Frau Flacke auch die fiesen Foltermethoden dieser Zeit. Sie wurden eingesetzt, um falsche Geständnisse zu erzwingen und danach die Person hinzurichten. Beim Zuhören hat man ihr angemerkt, dass sie viel Spass am Schreiben dieses Buches hatte. Die Autorenlesung hat uns sehr gefallen und wir nehmen viele positive Eindrücke mit.»



Am gleichen Tag stand auch für die Drittklässler die diesjährige Autorenlesung auf dem Programm. Die Schüler Jonas und Nicolas berichten: «Falko Löffler hat aus seiner Karriere erzählt und uns erklärt, was er so macht. Zusammen mit ihm haben wir uns eine interaktive Geschichte angehört. Diese handelte von einer Klassenfahrt nach St.Gallen. Da Falko Löffler auch Computerspiele übersetzt, ist es wichtig für ihn, dass er aktuelle Spiele kennt. Er hat uns erzählt, dass er schon 500 Stunden Rocket League (Computerspiel) gespielt hat.»

Waldgottesdienst und Sommerlager

Familiengottesdienst im Wald: gemeinsam grillieren, Zeit haben, spielen, käfelen, diskutieren ... Die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Uzwil führt am 5. Juni 2016 einen Gottesdienst zum Thema «Du bist einzigartig!» in besonderer Umgebung durch.

Das Zusammensein bei der Winkelhütte, Hohrain, in Niederhelfenschwil startet um 10 Uhr mit einer Geschichte für Gross und Klein. Wer möchte, kann nach dem gemeinsamen Mittagessen auch den Nachmittag im Wald verbringen, die Natur und die Gemeinschaft geniessen. Eingeladen sind alle Interessierten, mit oder ohne Kinder. Genauere Infos, inkl. kurzfristigem Wetterentscheid, sind ersichtlich auf www.feg-uzwil.ch.

Jungschar-Sommerlager

Das diesjährige So-La findet in der ersten Sommerferienwoche vom 9. bis 15. Juli 2016 statt, steht unter dem Thema «Schottland» und ist wiederum als Zeltlager organisiert. Anmelden können sich Kinder, die die Mittel- oder Oberstufe besuchen (4. bis 9. Schuljahr), möglichst bis zum 12. Juni. Interessierte können sich bei Micha Schmid melden (micha.schmid@jungscharuzwil.ch oder Mobil 079 753 90 56).

Reparieren statt wegwerfen

Auch dieses Jahr führt die Freizeitwerkstatt Uzwil einen Reparaturtag durch. Am Samstag, 18. Juni 2016, stehen an der Bahnhofstrasse 83a in Uzwil von 10 bis 14 Uhr die Räume mit dem nötigen Material zur Verfügung. Die Bevölkerung erhält so die Möglichkeit, defekte Gegenstände mit Unterstützung von kompetenten Fachleuten zu reparieren. Die Wartezeit kann bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden.

Die Idee betrifft vor allem Elektrogeräte, Smartphone-Software, Mechanik, Holz-, Metall- und Textilartikel. Nicht repariert werden können Armbanduhren, Brillen, Computer, Fernseher, Autos, Mofas, Velos usw. Das benötigte Material wird verrechnet und für erfolgreiche Reparaturen erwartet die Freizeitwerkstatt eine Spende. Nicht reparierbare Gegenstände müssen durch den Besitzer entsorgt werden.

Auskünfte erhalten Interessierte während den Öffnungszeiten der Freizeitwerkstatt unter Telefon 071 951 11 48 oder bei Laurenz Wirth unter laurenz.wirth@bluewin.ch.

Konzert in Bichwil

Am Dienstag, 7. Juni, findet um 19 Uhr das alljährliche Musikschulkonzert statt. Die Besucherinnen und Besucher kommen in den Genuss von Vorträgen mit verschiedenen Instrumentengruppen, von Akkordeon, Keyboard, Klavier, Oboe über Flöte bis Violine. Der Anlass ist öffentlich und die jungen Musiktalente freuen sich auf ein zahlreiches Publikum.



OpenAir in der Aula

Am letzten Samstag im Mai sollte das OpenAir der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil im Innenhof der Oberstufe Degenau in Jonschwil stattfinden. Weil starke Regenfälle und heftige Gewitter angesagt waren, mussten die Auftritte in die Aula verlegt werden. Die zahlreichen Solo- und Ensemblebeiträge brachten ein abendfüllendes Programm aus vielen Stilrichtungen auf die Bühne. Die Musikschulleitung berichtet:

Sehr schöne und sicher vorgetragene Darbietungen haben ein dankbares Publikum gefunden. Eröffnet wurde der Konzertabend mit stimmungsvoller Klaviermusik, gefolgt von Gitarrenstücken, Gesang, Block- und Querflöte. Den Anfang des zweiten Konzertblockes gestaltete die Panflötengruppe mit einem Folk- und Pop-Medley; als Kontrast traten die ersten Gesangsschülerinnen auf. Querflöten, Klavier und Gitarren rundeten diesen Konzerteil mit Solo- und Ensemblesmusik ab.

Ensembles und Crazy-Singers

Grosse Teile des dritten und vierten Konzerteils wurden durch die Jugendensembles bestritten. Violine mit Klavier, Gesang, Gitarrenensemble und Blockflöte ergaben eine schöne klangliche Vielfalt. Mit den elektronischen Tasteninstrumenten war Jazz- und Popmusik einstudiert worden und die elektrische Violine widmete sich einem Olly-Murs-Medley. Den späteren Konzertabend gestalteten die Crazy-Singers mit zahlreichen Gesangsbeiträgen, welche vom begeisterten Publikum mit vielen Bravorufen aufgenommen wurden.

Volksabstimmungen

Sonntag, 5. Juni 2016

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Pro Service public»
- Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
- Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung»
- Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung
- Änderung des Asylgesetzes

Kantonale Vorlage

- Sonderkredit zur Finanzierung von Machbarkeitsstudie und Bewerbungsdossier Expo2027

Kommunale Vorlage

- Kredit für die Sanierung des Hallenbades

Informationen zur brieflichen Stimmabgabe und zu den Urnenöffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis in den Abstimmungsunterlagen.

Fehlende Stimmausweise und Abstimmungsunterlagen können bis Freitag vor dem Abstimmungssonntag während der ordentlichen Schalterstunden im Gemeindehaus (Front-Office) bei der Stimmregisterführerin bezogen werden.



Unterwegs ...

... bequem und günstig mit der Tageskarte Gemeinde

- freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr für 40 Franken pro Tag
- Bezug beim Front-Office im Gemeindehaus
- Bestellungen auch über Telefon 071 955 77 40 und online rund um die Uhr auf www.oberuzwil.ch
- pro Tag stehen 6 Tageskarten zur Verfügung
- alle Reservierungen sind definitiv
- kein Umtausch, keine Rückvergütung

bfu Sicherheitstipp

Aufblasbare Pools

Der Sommer lockt – und damit auch der Badespass. Oft erfolgt der Sprung ins kühle Nass in einen aufblasbaren Swimmingpool. Diese gibt es in verschiedenen Grössen, Formen und Wassertiefen – vom Planschbecken bis zum grösseren Bassin, in dem man sogar Längen schwimmen kann.

Beachten Sie folgende Tipps, damit die Sicherheit nicht baden geht:

- Lesen Sie vor dem Aufstellen die Bedienungsanleitung.
- Achten Sie bei Planschbecken für Kleinkinder auf eine maximale Wassertiefe von 20 cm.
- Behalten Sie Kinder immer im Auge – kleine Kinder in Griffnähe (max. 2 bis 3 Schritte entfernt)!
- Entfernen Sie die Einstiegsleiter, wenn der Pool nicht gebraucht wird. Bewahren Sie sie ausser Reichweite von Kindern auf oder binden Sie sie fest, damit sie nicht missbraucht werden kann.
- Bringen Sie zusätzlich eine Abdeckung an oder umzäunen Sie den Pool so, dass Kleinkinder nicht selbstständig ins Wasser gelangen können.

Mehr zur Sicherheit beim Baden finden Sie auf www.watersafety.ch oder auf www.slr.ch.



AXA Winterthur
Hauptagentur Uzwil
Bahnhofstrasse 173
9244 Niederuzwil

Tel. 071 951 88 51 / 079 355 59 15
rico.fuchs@axa-winterthur.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

Jetzt aktuell, AXA-Winterthur-Vorsorgeprodukte mit garantierten Leistungen und grossen Renditechancen, verlangen Sie unsere Offerte

3.6. Lenz
19.30–21.10 Uhr, Grosses Haus

König Übu
20–21.50 Uhr, LOK

4.6. Don Camillo & Peppone
14.30–17.10 Uhr, Grosses Haus

Don Camillo & Peppone
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

5.6. Don Camillo & Peppone
14.30–17.10 Uhr, Grosses Haus

König Übu
ZUM LETZTEN MAL
20–21.50 Uhr, LOK

7.6. Don Camillo & Peppone
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

8.6. Arsen und Spitzenhäubchen
ZUM LETZTEN MAL 19.30–22 Uhr,
Grosses Haus

9.6. Don Camillo & Peppone
19.30–22.10 Uhr frei, Grosses Haus

10.6. Lenz
ZUM LETZTEN MAL
19.30–21.10 Uhr, Grosses Haus

11.6. Don Camillo & Peppone
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

12.6. Don Camillo & Peppone
14.30–17.10 Uhr, Grosses Haus

Don Camillo & Peppone
ZUM LETZTEN MAL IN
DIESER SPIELZEIT
19.30–22.10 Uhr, Grosses Haus

17.6. Mumien
20 Uhr, LOK

18.6. Mumien
20 Uhr, LOK

19.6. Mumien
20 Uhr, LOK

theatersg.ch | 071 242 06 06

Lenz



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Spitex-Verein Oberuzwil–Jonschwil–Lütisburg

**In jedem Alter professionell betreut
und doch DAHEIM**

Möchten Sie Mitglied werden? Melden Sie sich

Telefon 071 951 50 00

E-Mail: spitex.ojl@oberuzwil.ch / www.spitex-ojl.ch

Spendenkonto PC 90-5227-5

Moser AG

Schreinerei – Holzhausbau

9242 Oberuzwil Tel. 071 951 82 66

www.moserschreinerei.ch



IG Passivhaus Schweiz
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

ZANI⁺ STRASSENBAU AG

Kundennah
Zuverlässig
Qualitätsbewusst

Wir empfehlen uns für:
Strassenbauarbeiten, Tiefbauarbeiten, Kanalisationen,
Vorplätze, Verbundsteinpflasterungen etc.



Freudenbergstrasse 39 | 9242 Oberuzwil | Tel. 071 955 66 88 | Fax 071 955 66 89

www.zani-strassenbau.ch